

Dem jungen Schriftsteller

**HANNS LERCH**

ist mit seinem Roman

**PESTILENZ**

ein großer Wurf gelungen. Ein phantastischer Stoff, der trotzdem gegenwartsnah ist, fesselnd von Anfang bis Ende, gibt ihm Gelegenheit uns das Schicksal seiner Helden nahezuzubringen. Das Buch hat daher einen großen, wohlverdienten Erfolg und gehört zu den lesenswerten Neuerscheinungen.



*Hanns Lerch*

★

Es erschien im  
Verlag von

**KOMMERSTADT  
& SCHOBLOCH**

Dresden-  
Wachwitz 18

★

*Ein neuzeitliches Gesundheitsbuch* nennt Dr. med. Paull sein berühmtes Buch „Die Frau“, von welchem vor kurzem bereits das 100 000. Tausend erschienen ist. Und wirklich findet die Frau in diesem einzigartigen Werke alles zu ihrer Gesundheit Wissenwerte über den Bau ihres Körpers, über die Funktionen der verschiedenen Organe, namentlich der Geschlechtsorgane, in den verschiedenen Lebenslagen, über Schwangerschaft und Geburt, Frauenkrankheiten und deren Behandlung; auch über die Geschlechtskrankheiten und deren verheerende Folgen spricht der Verfasser. Zahlreiche medizinische Abbildungen erleichtern und vertiefen das Verständnis der Abhandlungen. Jede Frau und jede Braut lese dieses überaus lehrreiche Buch in ihrem eigenen, wie im Interesse ihrer Kinder. Für die Frau bestimmt, gibt das Buch aber auch dem Manne einen interessanten Einblick in das Sexualleben des

Weibes. Das wertvolle Buch kostet in hartem Kartoneinband nur 4,— M., in Halbleinen gebunden 5,— M. und ist zu beziehen vom Versand „Hellas“, Berlin-Tempelhof 195.

★

*Schön, elegant und — was dazu gehört!*

Wenn wir irgendein Journal aufschlagen und das Bild einer schönen Frau betrachten, so bewundern wir an ihr die Anmut ihrer Haltung, die schöne Figur, das elegante — sicher recht kostbare — Kleid und anderes mehr.

Es wäre stilllos, zu denken, daß diese Frau altmodische, derbe Wäsche trüge! Zartfarbige Seiden oder andere feine Gewebe sind überhaupt nur denkbar. Mit diesen Begriffen eng verbunden ist die bekannte „Rosuwe“-Wäsche, welche nur von der herstellenden Firma Rosenmüller & Weber, Dresden-A 1, Ferdinandstraße 2 — sonst nirgends — bezogen werden kann.